

Klimabericht 01/2026

Monat Januar



Klimatische Einordnung

Januar 2026 – winterlich, trocken mit sonnigem Jahresauftakt

„Der Januar zeigte sich in Deutschland winterlich: Im Nordwesten Deutschlands war es, gemessen an der Zahl der Schneedeckentage, der schneereichste Januar seit 2010. Trotz dieser Schneefälle war der erste Monat des Jahres 2026 insgesamt niederschlagsarm. Auffällig war zudem die Sonnenscheindauer, die in Süddeutschland außergewöhnlich hohe Werte erreichte [...]“. (DWD 2026a)

Der **Januar 2026** fiel mit einem Temperaturmittel für Thüringen von -1,6 Grad Celsius um 0,3 Grad kälter aus als der Wert der international gültigen Referenzperiode 1961–1990 (-1,3 °C). Damit gab es seit 39 Monaten bzw. seit September 2022 wieder einmal einen kühleren Monat als üblich. Die erste Monatsdekade war von einer kalten Witterung geprägt. Der Tiefstwert wurde am 11. Januar in Olbersleben (Landkreis Sömmerda) mit -17,6 Grad Celsius gemessen. Es setzte dann eine kurze Milderung ein und nur fünf Tage später wurde ebenfalls in Olbersleben der Monatshöchstwert mit 13,1 Grad Celsius registriert. Innerhalb kurzer Zeit erfolgte somit ein Temperatursprung von über 30 Grad (DWD 2026a). Auffällig war im diesjährigen Januar auch die Anzahl von Frosttagen, an denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt sank. So gab es beispielsweise an der DWD-Station Jena im klimatisch begünstigten Saaletal 26 Frosttage. Im Vergleich dazu verzeichnete die in den Kammlagen des Thüringer Waldes gelegene Station Schmücke 28 Frosttage (DWD 2026b).

Der Januar präsentierte sich ungewöhnlich sonnig. Mit 63,2 Sonnenstunden im Flächenmittel schien die Sonne 48 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum (42,7 Stunden).

Ebenso wie die zwei vorhergegangenen Monaten war auch der diesjährige Januar wieder zu trocken. Die im Flächenmittel für Thüringen gemessenen 41,5 Millimeter Niederschlag bedeuten ein Defizit von 9,5 Millimetern bzw. rund 19 Prozent gegenüber dem mittleren Januarniederschlag der Referenzperiode 1961–1990 (51 mm) (DWD 2026b). Der Großteil der Niederschläge fiel als Schnee und außerhalb von milden Zwischenphasen bildete sich landesweit eine weitgehend geschlossene Schneedecke aus. Im Landesmittel wurden in Thüringen 18 Schneedeckentage im Januar 2026 registriert (DWD 2026a).

Eine deutschlandweite Datenauswertung der rund 2.000 Messstationen des DWD platzierte Freienbessingen (Kyffhäuserkreis) mit einer Niederschlagsmenge von nur 12,6 Millimetern auf Rang 2 der besonders trockenen Orte im Januar 2026 (DWD 2026c).

Temperatur

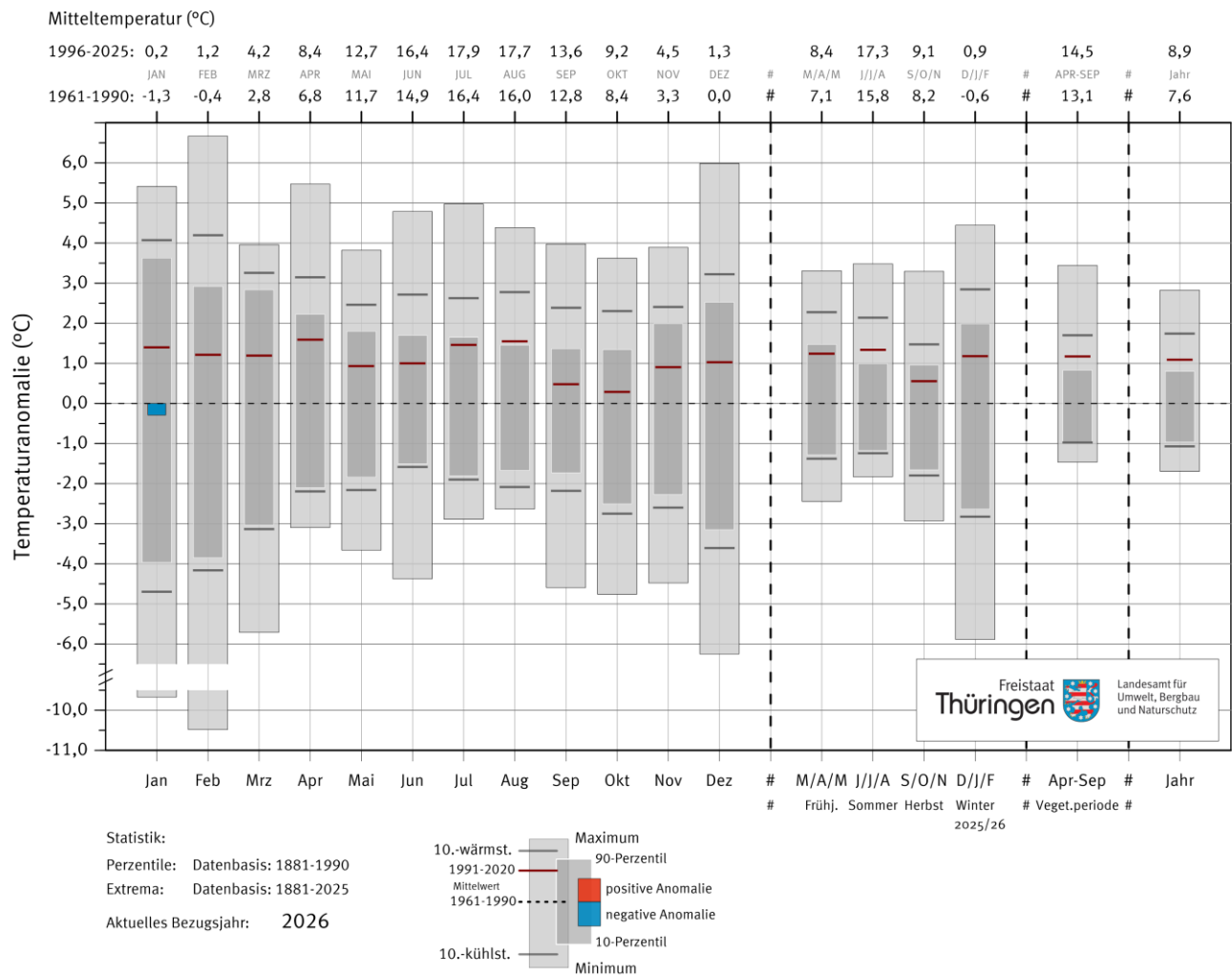


Abbildung 1: Jahr 2026: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Januar 2026

Der **Januar 2026** erreichte in Thüringen eine Mitteltemperatur von -1,6 Grad Celsius und lag damit 0,3 Grad unter dem langjährigen Mittel der Referenzperiode 1961–1990 (-1,3 °C). Im Vergleich mit der aktuellen und wärmeren Periode 1996–2025 ergab sich eine negative Abweichung von -1,8 Grad.

Der bisher wärmste Januar stammt aus dem Jahr 2007. Die in diesem Jahr gemessene Durchschnittstemperatur betrug 4,1 Grad Celsius, was einer positiven Anomalie von 5,4 Grad Celsius entspricht. Aus dem Jahr 1940 dagegen datiert mit einer Monatsmitteltemperatur von -11,0 Grad Celsius der bis dato kälteste Januar.

Tabelle 1: Ranking der Lufttemperatur (Flächenmittel Thüringen) der Januar-Monate und Einordnung des Januar 2026

Monat Januar				
Platz	Jahr	Flächenmittel Lufttemperatur in °C	Vergleich zu 1961–1990 (-1,3 °C) in K	Vergleich zu 1996–2025 (0,2 °C) in K
1	2007	4,1	5,4	3,9
2	1975	3,8	5,1	3,6
3	1921	3,7	5,0	3,4
4	2008	3,3	4,6	3,1
5	2018	3,2	4,5	3,0
6	1983	3,1	4,4	2,9
7	1916	3,1	4,4	2,8
8	2023	3,0	4,3	2,8
9	1948	2,8	4,1	2,6
10	2020	2,8	4,1	2,6
⋮				
91	2026	-1,6	-0,3	-1,8
⋮				
137	1929	-6,0	-4,7	-6,2
138	1941	-6,1	-4,8	-6,3
139	1901	-6,1	-4,8	-6,3
140	1985	-6,1	-4,8	-6,4
141	1881	-6,8	-5,5	-7,0
142	1987	-7,2	-5,9	-7,5
143	1893	-8,3	-7,0	-8,5
144	1963	-8,5	-7,2	-8,7
145	1942	-9,4	-8,1	-9,6
146	1940	-11,0	-9,7	-11,2

Hinweis: Abweichungen bei den Angaben zur Anomalie sind möglich, da die Temperaturwerte auf Zehntel gerundet sind.

Temperaturanomalien im Jahr 2025

Zur besseren Einordnung der Temperaturabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 2, welche die Temperaturanomalien im Flächenmittel für Thüringen im Jahr 2025 darstellt.

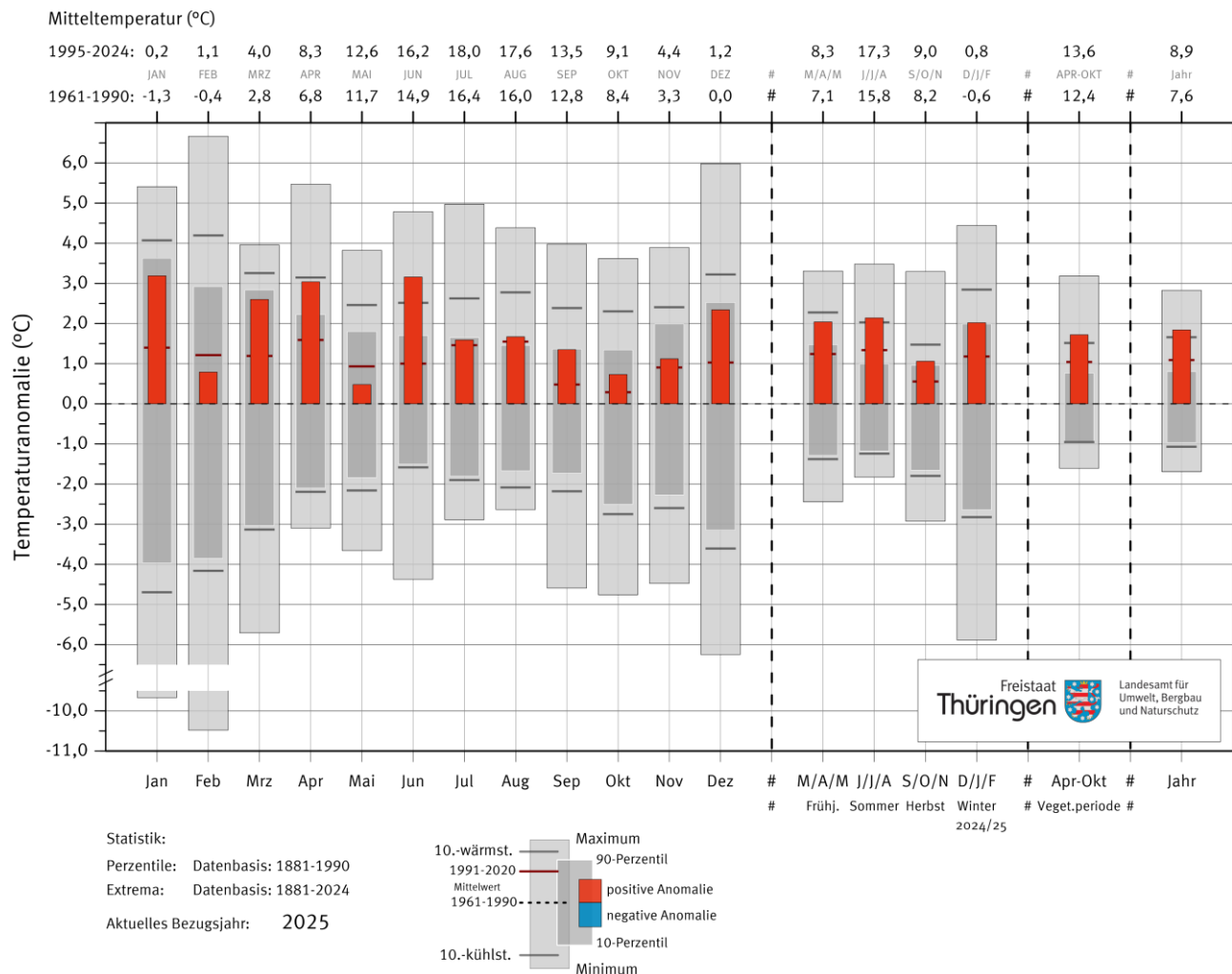


Abbildung 2: Jahr 2025: Temperaturanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Sonnenscheindauer

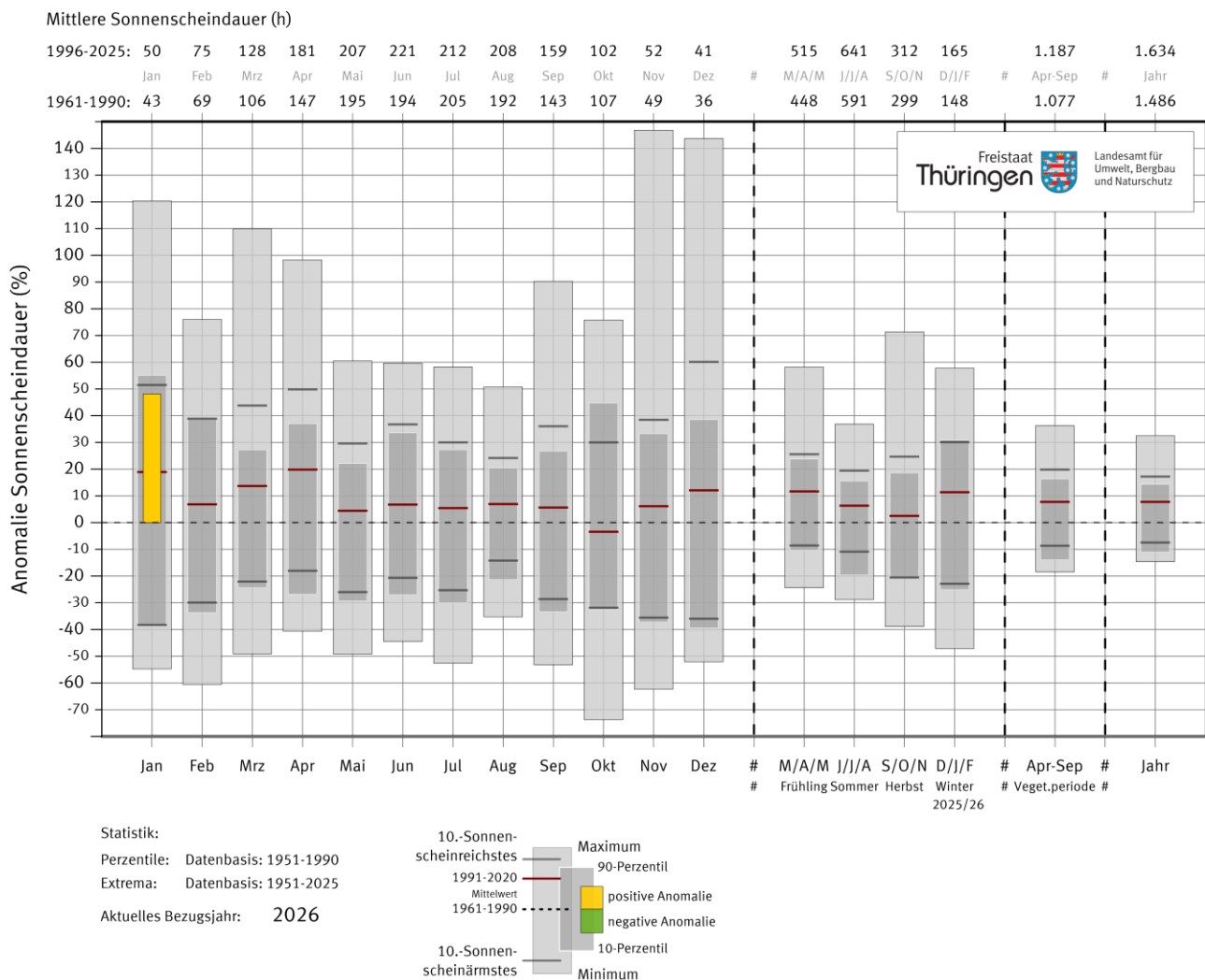


Abbildung 3: Jahr 2026: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen

Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr

Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)

Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Januar 2026

Der **Januar 2026** kam im Flächenmittel für Thüringen auf 63,2 Sonnenstunden. Damit schien die Sonne rund 48 Prozent mehr als im Durchschnitt der Referenzperiode 1961–1990 (42,7 Stunden). Im Vergleich zur aktuellen Klimaperiode 1996–2025 ergab sich eine positive Abweichung von etwa 27 Prozent.

Der sonnenscheinreichste Januar seit Beginn der Datenreihe im Jahr 1951 stammt aus dem Jahr 2006 und brachte es auf 94,0 Sonnenstunden. Der sonnenscheinärmste war der Januar 2013 mit nur 19,3 Sonnenstunden.

Tabelle 2: Ranking der Sonnenscheindauer (Flächenmittel Thüringen) der Januar-Monate und Einordnung des Jahres 2026; astronomisch mögliche Sonnenscheindauer im Januar: 263,0 h

Monat Januar				
Platz	Jahr	Flächenmittel Sonnenschein- dauer in h	Vergleich zu 1961–1990 (42,7 h) in %	Vergleich zu 1996–2025 (49,8 h) in %
1	2006	94,0	220,3	188,6
2	1971	80,3	188,2	161,1
3	2017	78,5	184,0	157,5
4	2009	76,3	178,9	153,1
5	1989	75,3	176,5	151,1
6	2002	75,1	176,0	150,7
7	1982	67,3	157,8	135,1
8	1964	66,6	156,1	133,7
9	1954	66,1	154,9	132,7
10	2024	64,6	151,4	129,6
⋮				
13	2026	63,2	148,1	126,8
⋮				
67	1990	26,3	61,7	52,8
68	1994	25,7	60,2	51,6
69	2022	25,7	60,2	51,6
70	1952	25,3	59,3	50,8
71	1951	23,5	55,1	47,2
72	2021	22,5	52,7	45,2
73	2010	22,0	51,6	44,2
74	1977	21,5	50,4	43,1
75	1953	20,3	47,6	40,7
76	2013	19,3	45,2	38,7

Anomalien der Sonnenscheindauer im Jahr 2025

Zur besseren Einordnung der Abweichungen der Sonnenscheindauer im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 4, welche die Anomalien der Sonnenscheindauer im Flächenmittel für Thüringen für das Jahr 2025 darstellt.

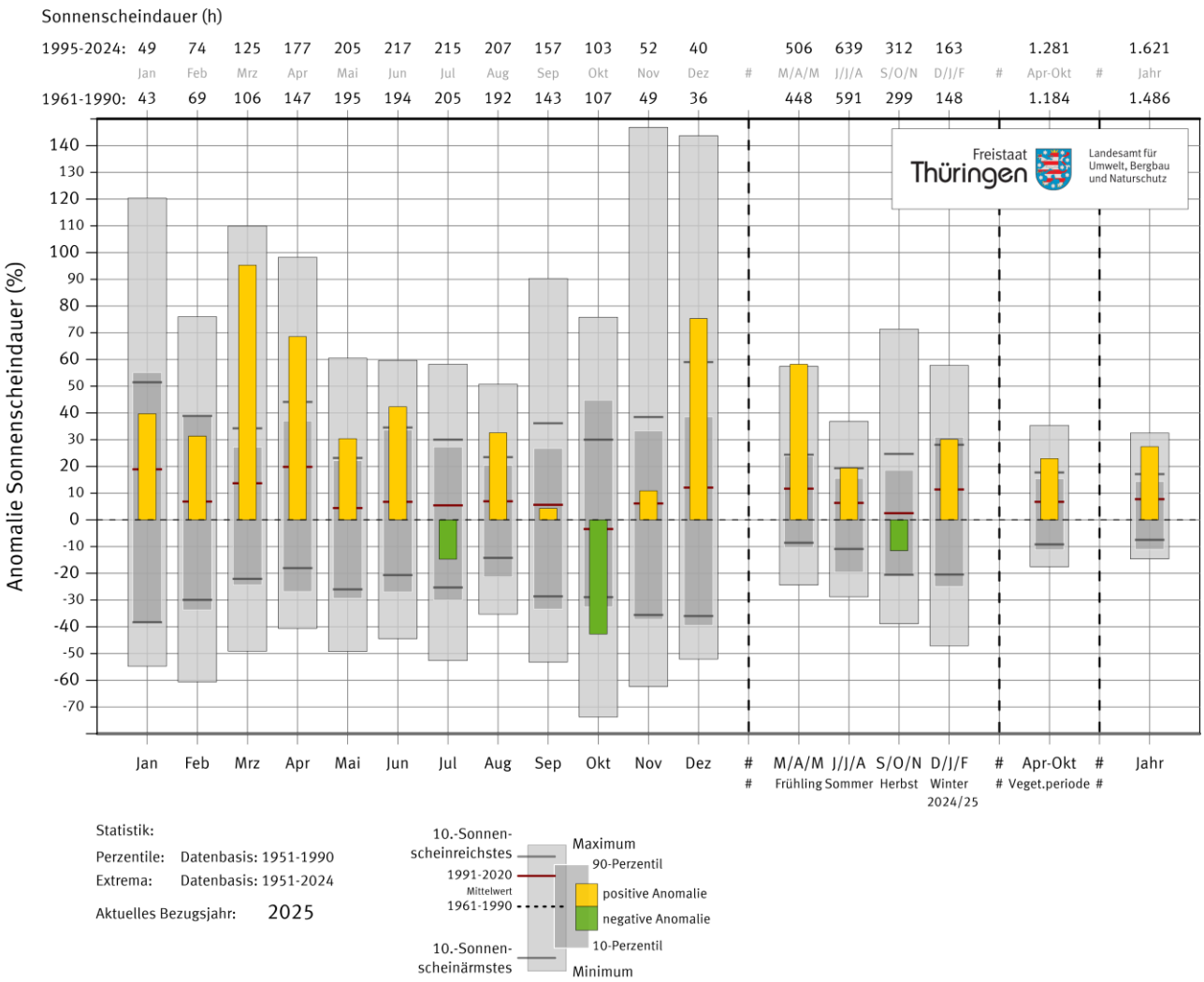


Abbildung 4: Jahr 2025: Anomalie Sonnenscheindauer, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Niederschlag

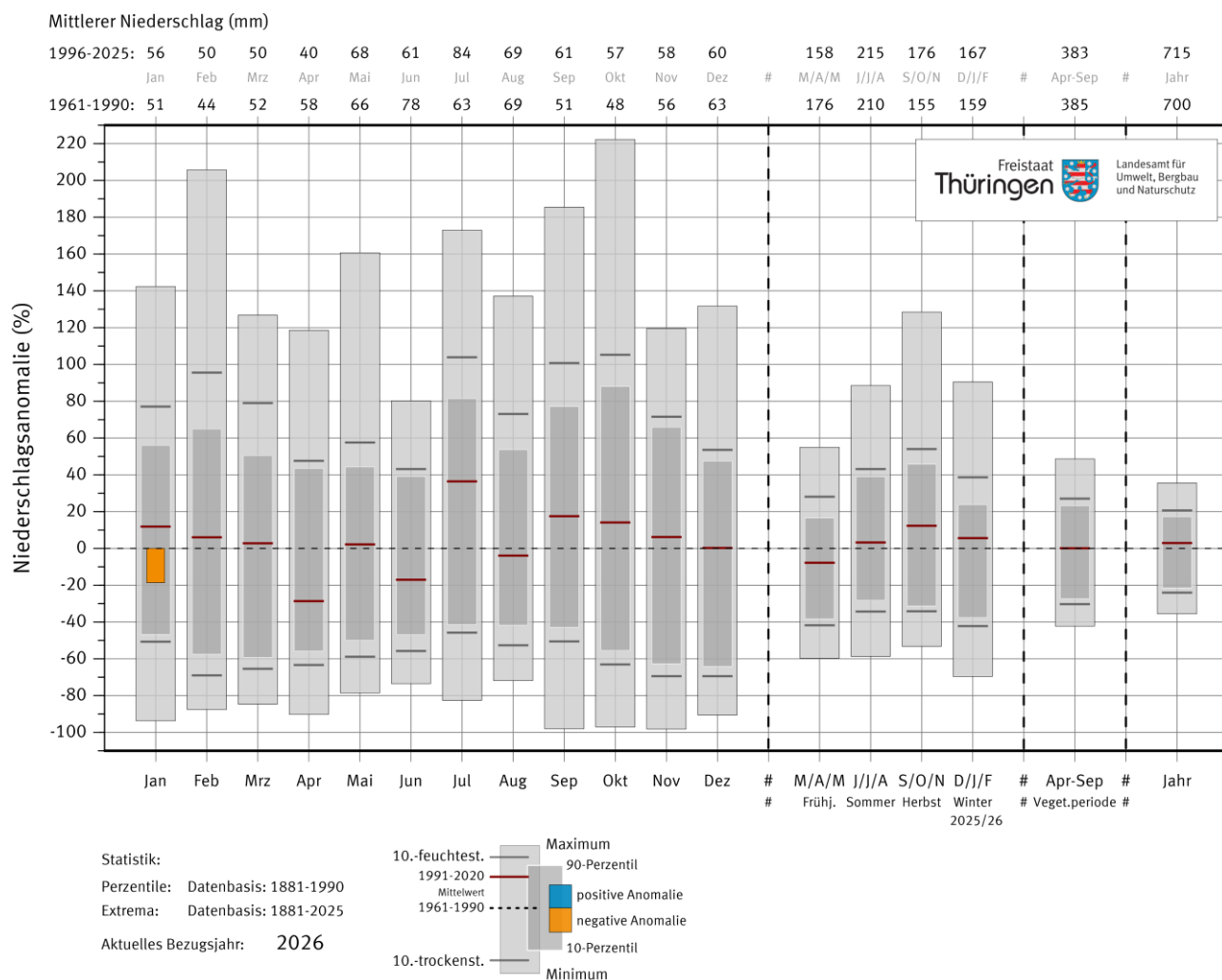


Abbildung 5: Jahr 2026: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
 Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
 Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
 Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Januar 2026

Der Januar 2026 war in Thüringen verbreitet niederschlagsarm. Mit 41,5 Millimetern im Flächenmittel entsprach die Niederschlagsmenge etwa 81 Prozent des Januarmittels der Referenzperiode 1961–1990 (51,0 mm). Im Vergleich mit dem höheren Mittelwert der aktuellen Periode 1996–2025 (56,4 mm) fielen nur rund 74 Prozent des üblichen Monatsniederschlags.

Den niederschlagsreichsten Januar gab es in Thüringen im Jahr 1976 mit 123,6 Millimetern. Auf in Summe nur 3,2 Millimeter kam dagegen der bisher trockenste Januar aus dem Jahr 1996.

Tabelle 3: Ranking der Niederschlagssumme (Flächenmittel Thüringen) der Januar-Monate und Einordnung des Jahres 2026

Monat Januar				
Platz	Jahr	Flächenmittel Niederschlag in mm	Vergleich zu 1961–1990 (51 mm) in %	Vergleich zu 1996–2025 (56,4 mm) in %
1	1976	123,6	242,4	219,0
2	1995	107,3	210,4	190,1
3	2012	98,6	193,3	174,7
4	1921	96,1	188,4	170,3
5	1938	94,9	186,1	168,2
6	1920	92,4	181,2	163,7
7	1993	92,4	181,2	163,7
8	1987	91,3	179,0	161,8
9	1915	90,3	177,1	160,0
10	1986	90,3	177,1	160,0
⋮				
94	2026	41,5	81,4	73,5
⋮				
137	1989	25,1	49,2	44,5
138	1964	23,3	45,7	41,3
139	1924	23,0	45,1	40,8
140	1882	19,4	38,0	34,4
141	1885	18,4	36,1	32,6
142	1997	18,2	35,7	32,3
143	1889	14,2	27,8	25,2
144	1972	10,5	20,6	18,6
145	1887	4,1	8,0	7,3
146	1996	3,2	6,3	5,7

In den beiden folgenden Abbildungen sind die mittlere Niederschlagsmenge im Monat Januar in der Referenzperiode von 1961–1990 (Abb. 6) und die Niederschlagsmenge im Januar 2026 (Abb. 7) für Thüringen dargestellt.

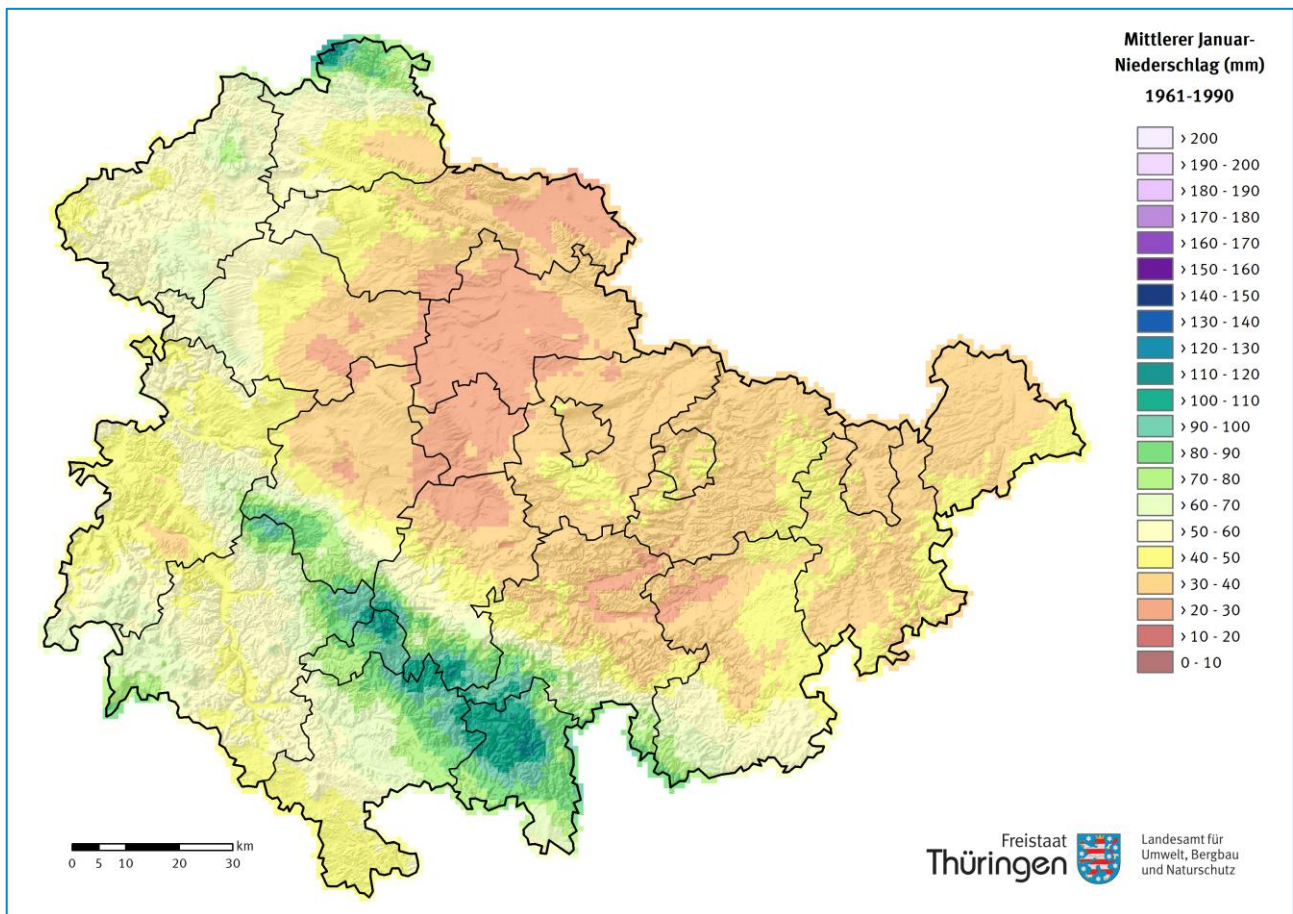


Abbildung 6: Mittlere Niederschlagsmenge Januar, Referenzzeitraum: 1961-1990
Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2026b); Darstellung: TLUBN

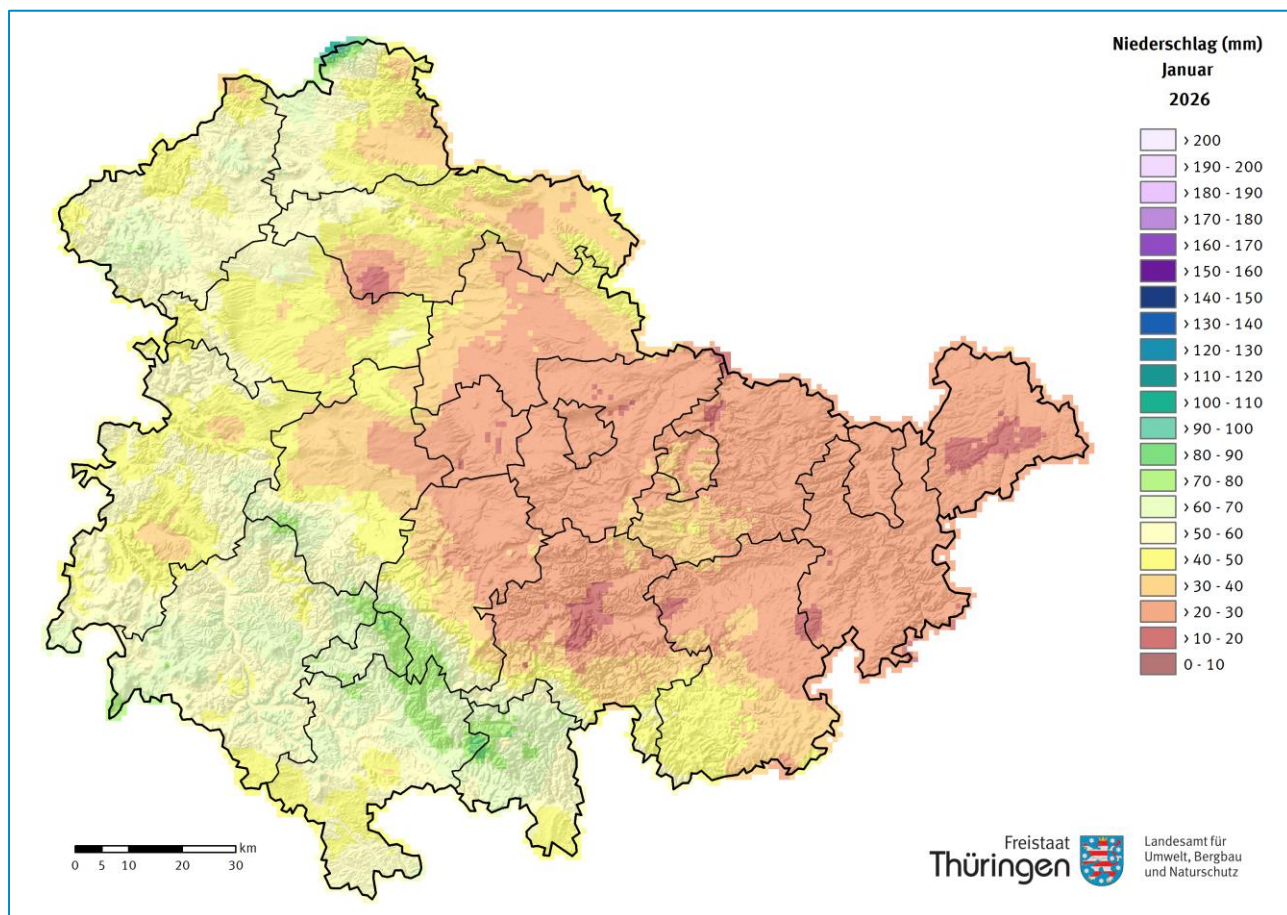


Abbildung 7: Gemessene Niederschlagsmenge Januar 2026

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2026b); Darstellung: TLUBN

Die Verteilung der Niederschläge im diesjährigen Januar in Thüringen war sehr inhomogen. Dies illustriert auch die folgende Abbildung 8, die die prozentuale Abweichung der Niederschlagsmenge im Berichtsmonat im Verhältnis zur Niederschlagsmenge der Referenzperiode 1961–1990 darstellt.

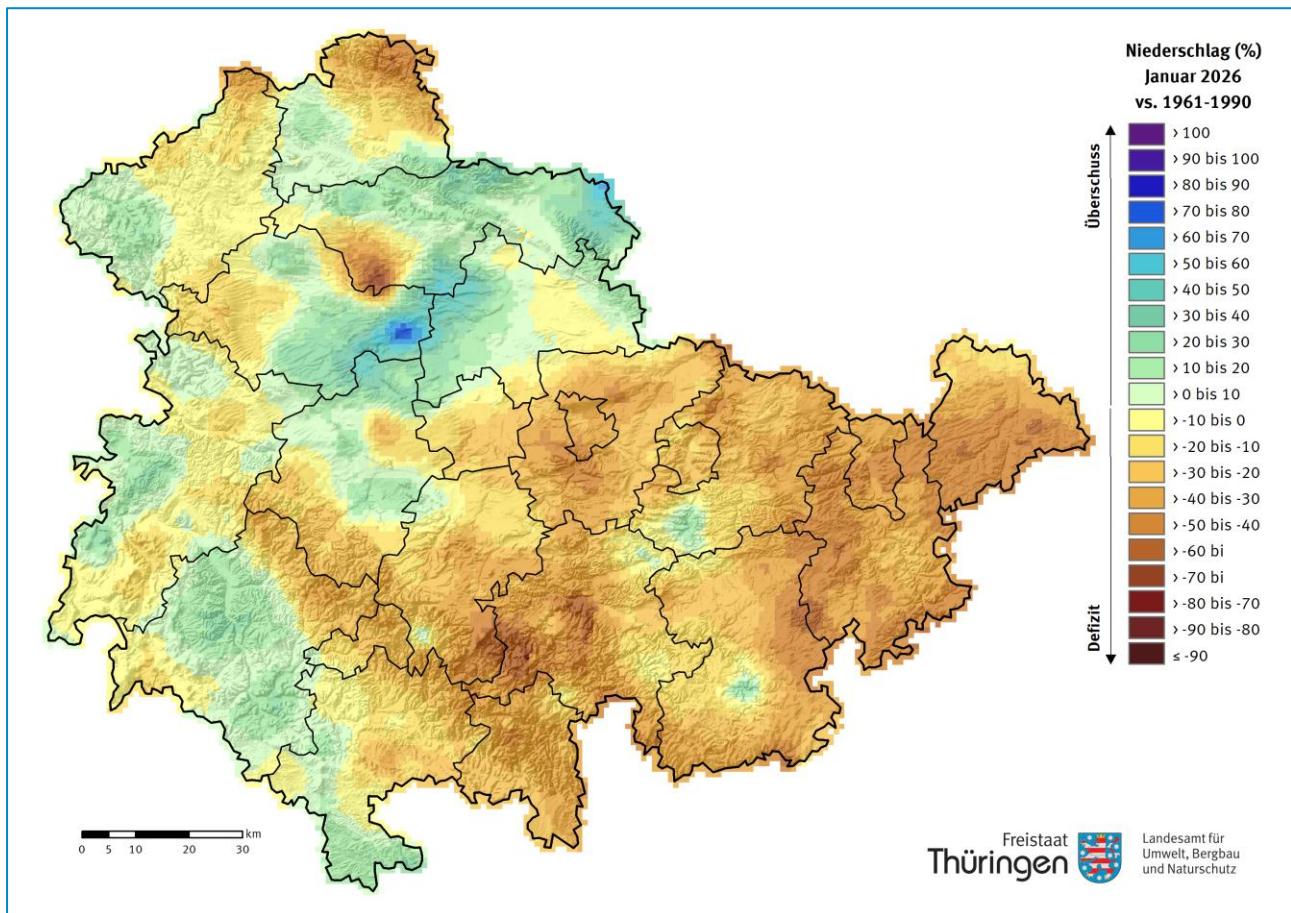


Abbildung 8: Prozentuale Abweichung der Niederschlagsmenge im Januar 2026 im Vergleich zur Referenzperiode 1961–1990

Datenquelle: Deutscher Wetterdienst (DWD 2026b); Darstellung: TLUBN

Während es in weiten Teilen von Ost- und Mittelthüringen sowie im Thüringer Wald und Harz deutlich zu trocken war, gab es insbesondere in Nordthüringen sowie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen auch Regionen, die etwas nasser als üblich waren.

Diesen Eindruck bestätigt auch ein Blick auf die Niederschlagsmesswerte ausgewählter Stationen in der folgenden Tabelle 4. Diese zeigt für repräsentativ ausgewählte Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes die Niederschlagsmengen im Januar 2026, die vieljährigen durchschnittlichen Niederschlagsmengen im Januar der Referenzperiode 1961–1990, die der aktuellen Klimaperiode 1991–2020 und den prozentualen Anteil der Menge des im Januar 2026 gefallenen Niederschlags an der durchschnittlichen Menge der Referenzperiode.

So fielen an den in Nordthüringen gelegenen Stationen Leinefelde und Artern Niederschlagsmengen, die den Referenzwert knapp erreichten oder etwas überschritten. An den übrigen aufgelisteten Stationen lagen dagegen die Niederschlagsmengen unter dem vieljährigen Mittel.

Tabelle 4: Niederschlagsmenge an ausgewählten DWD-Messstationen im Januar 2026 im Vergleich zur Referenzperiode 1961-1990 und zur aktuellen Klimaperiode 1991–2020

DWD-Messstation	Niederschlag Januar 2026 (mm)	Niederschlag Januar-Mittel 1961–1990 (mm)	Niederschlag Januar-Mittel 1991–2020 (mm)	Vergleich Januar 2026 zu 1961–1990 (%)
Artern	31,5	29,0	32,8	108,6
Erfurt-Weimar	22,0	33,0	36,3	66,7
Gera-Leumnitz	21,6	37,5	38,6	57,6
Jena (Sternw.)	27,1	42,7	41,9	63,5
Leinefelde	49,5	49,6	54,4	99,8
Meiningen	47,9	52,3	44,0	91,6
Neuhaus am Rw.	65,5	-	90,9	72,1*
Schmücke	77,6	116,7	107,9	66,5
Teuschnitz	54,2	78,6	77,3	69,0

Datenquelle: DWD; Auswertung: TLUBN

Lage der Stationen s. Anhang Abb. I

* im Vergleich zu 1991–2020

Niederschlagsanomalien im Jahr 2025

Zur besseren Einordnung der Niederschlagsabweichungen im laufenden Jahr dient die folgende Abbildung 9, welche die Niederschlagsanomalien im Flächenmittel für das Jahr 2025 darstellt.

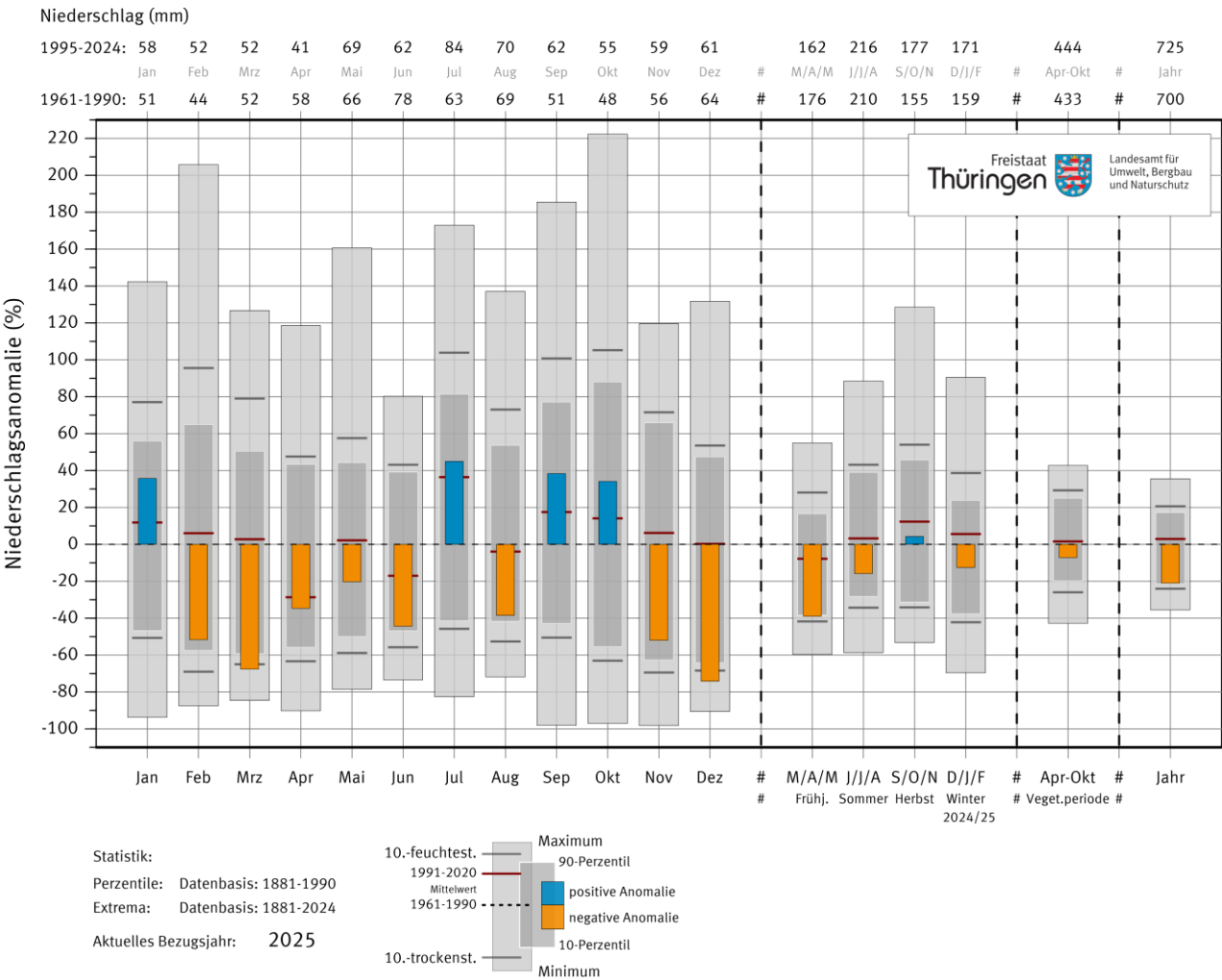


Abbildung 9: Jahr 2025: Niederschlagsanomalie, Flächenmittel Thüringen
Monate, Jahreszeiten, Vegetationsperiode, Jahr
Referenzzeitraum: 1961–1990 (Vergleichsperiode langfristiger Klimawandel nach WMO)
Datenquelle: DWD; Auswertung und Darstellung: TLUBN

Quellen

- DWD 2026a: Deutscher Wetterdienst. Deutschlandwetter im Januar 2026.
 - url: https://www.dwd.de/DE/presse/pressemitteilungen/DE/2026/20260130_deutschlandwetter_januar.pdf;jsessionid=4BE0E178306C048B85DA95AF3F4A705A.live31093?__blob=publicationFile&v=3
 - Stand: 06.02.2026
- DWD 2026b: Deutscher Wetterdienst. Climate Data Center (CDC).
 - url: https://www.dwd.de/DE/leistungen/cdc_portal/cdc_portal.html?nn=17626
 - Stand: 06.02.2026
- DWD 2026c: Deutscher Wetterdienst. Deutschlandwetter im Januar 2026.
 - url: https://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2026/2/2.html
 - Stand: 06.02.2026

Anhang

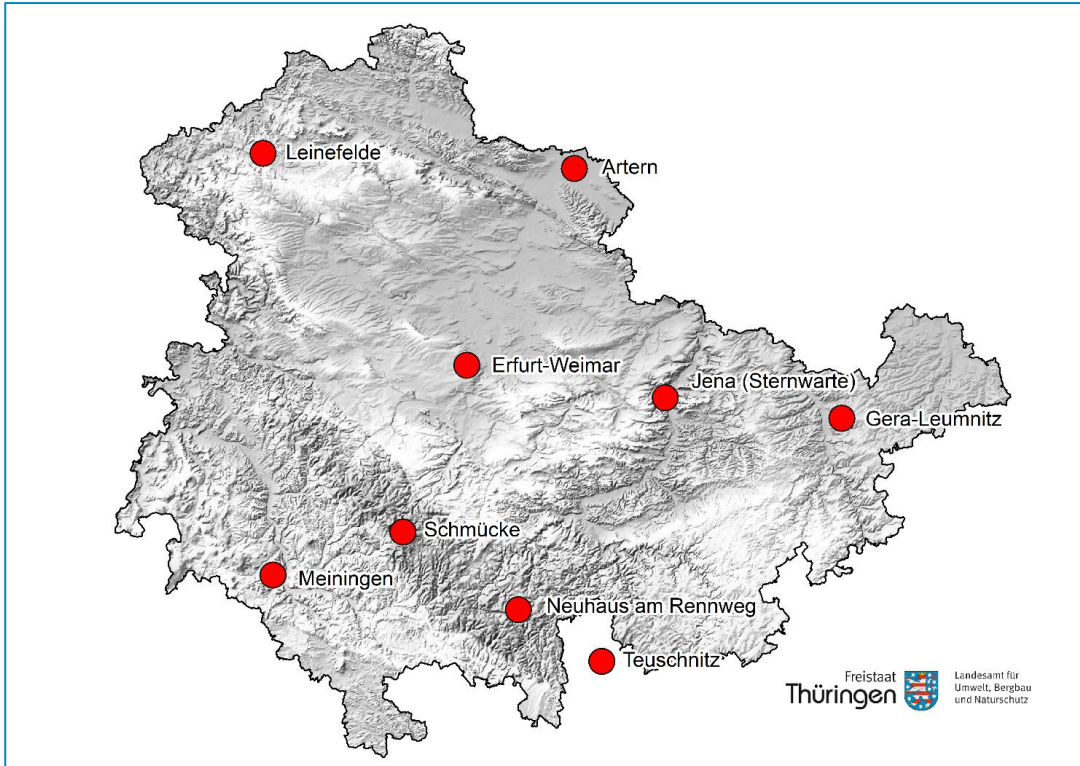


Abbildung I: Lage ausgewählter Klimastationen des Deutschen Wetterdienstes (DWD)

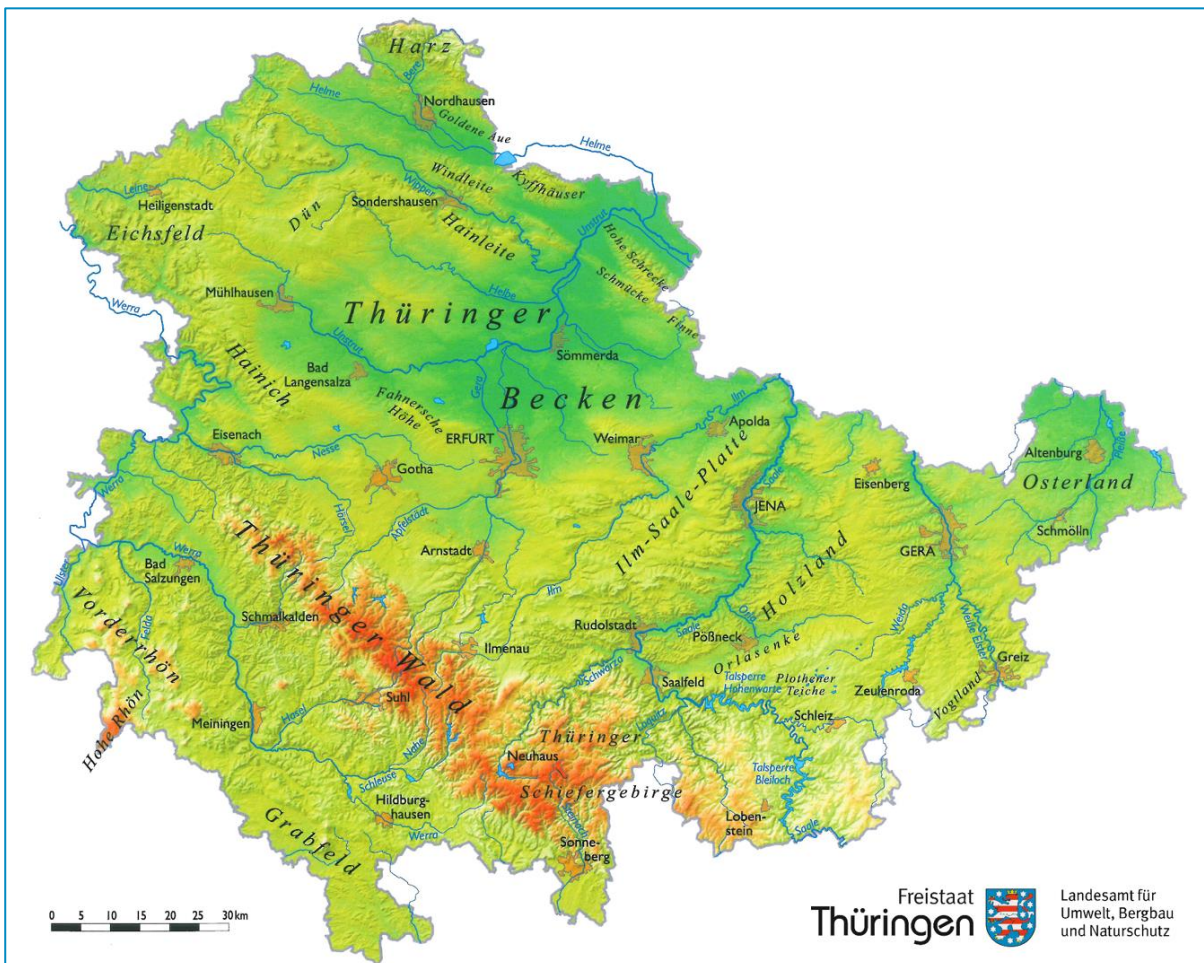


Abbildung II: Thüringen – Physische Übersicht

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Umwelt,
Bergbau und Naturschutz
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

presse@tlubn.thueringen.de
tlubn.thueringen.de

Titelbild:

DWD-Klimastation Schmücke (937 m ü. NN)
© Dr. K. Pfannschmidt

Redaktion:

Kompetenzzentrum Klima

Redaktionsschluss:

06.02.2026